



GEMEINDE HORNUSSEN

Pressebericht Gemeindeversammlungen Hornussen 22. November 2017

Einwohnergemeinde

Um 20.15 Uhr trafen 79 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der 610 stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner von Hornussen in der Turnhalle Hornussen zur diesjährigen Wintergemeinde ein. Das notwendige Fünftel der 610 Stimmberechtigten von 122 wurde somit klar verpasst und alle gefassten Beschlüsse, mit Ausnahme der Zusicherung des Schweizer Bürgerrechtes, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2017, die Anpassung der BNO im Rahmen des Projektes Müliberg, die Genehmigung des Reglements für die familienergänzende Kinderbetreuung, die Genehmigung der Satzungen des Gemeindeverbandes Bezirk Laufenburg, der Nachtragskredit für die Erweiterung der Kindergartenabteilung, der Nachtragskredit für die Flurstrassensanierung Oeschbrunnenhof, der Nachtragskredit für den Hocheinbau Tierheim, der Nachtragskredit für die Flurstrassensanierung Widacher, der Nachtragskredit für die Flurstrassensanierung Ittenthalerstrasse, der Zusatzkredit für die PWI-Massnahmen, das Budget 2018 mit einem Steuerfuss von 122 % sowie die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes wurden grossmehrheitlich gutgeheissen.

Unter «Verschiedenes» informierte der Gemeinderat über den aktuellen Stand der Arbeitsgruppen für das Entwicklungskonzept sowie über den zu erstellenden Kandelaber an der Mülimatt. Die langjährigen Mitglieder der Finanzkommission und Schulpflege sowie der Stimmzähler Christian Herzog wurden verabschiedet und für ihre Tätigkeit im Interesse der Gemeinde mit einem guten Tropfen beschenkt.

Der Verpflichtungskredit für die Projektierung der Erschliessung Müliberg führte zu viel Gesprächsbedarf. Die Versammlung konnte nicht verstehen, dass für die Berechnung des möglichen Verpflichtungskredites kein Ingenieurbüro beigezogen wurde. Aus der Versammlung wurde zuerst ein Rückweisungsantrag gestellt. Dieser wurde im Anschluss widerrufen und in einen Änderungsantrag umformuliert. Der Änderungsantrag beinhaltet, dass anstelle der vom Gemeinderat beantragen CHF 1'805'000.00 ein Kredit in der Höhe von CHF 90'000.00 für die Planung der Erschliessung bewilligt werden soll. Dieser Antrag obsiegte mit 59 gegen 8 Stimmen gegenüber dem Antrag des Gemeinderates bei 10 Enthaltungen. In der Schlussabstimmung wurde dem geänderten Antrag mit 66 Ja- gegen 4 Nein-Stimmen und 7 Enthaltung entsprochen.

Im Anschluss an die Geschäfte traf sich die Bevölkerung um 22:50 Uhr zum gemütlichen Umtrunk und weiteren spannenden Gesprächen.

GEMEINDEKANZLEI Verwaltung 3plus
Die Gemeindeschreiber

Markus Schlatter